

# „Mit Bäuerinnen lernen, wachsen, leben“

Die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen, wachsen, leben“ ist mit dem Sozialprojekt „Heilsamer Bauerngarten“ eine von drei Gewinnerinnen des italienischen Wettbewerbs „Coltiviamo Agricoltura Sociale“. Ziel des Projekts ist es, die Gesundheit und die Lebensqualität von Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung durch Gartenarbeit auf Südtiroler Höfen zu verbessern. Das Sozialprojekt entstand in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, dem Südtiroler Bauernbund und Lebenshilfe Onlus.



Foto: Südtiroler Bauernbund Kommunikation

Bereits zum fünften Mal organisierte der italienische Bauernverband Confagricoltura den Wettbewerb „Coltiviamo Agricoltura Sociale“. Dabei werden Initiativen von landwirtschaftlichen Betrieben oder Sozialgenossenschaften ausgezeichnet, die benachteiligte soziale Gruppen im Rahmen der Sozialen Landwirtschaft unterstützen, in die Gesellschaft einbinden oder Gesundheit und Wohlbefinden positiv beeinflussen.

Die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen, wachsen, leben“ hat mit dem Sozialprojekt „Heilsamer Bauerngarten“ am Wettbewerb teilgenommen und ist prompt auf einem der ersten drei Plätze gelandet.

„Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg. Er bestätigt unsere Arbeit und belohnt den Einsatz aller Beteiligten, vor allem unserer Bäuerinnen, die großes soziales Engagement zeigen“, meint Maria Hochgruber Kuenzer, die Präsidentin der Sozialgenossenschaft. „Der Wettbewerb zeigt einmal mehr, welche vielfältige und spannende Betätigungsfelder sich im Bereich der Sozialen Landwirtschaft auftun. Die Einrichtung von sozialen Angeboten auf Bauernhöfen ist ein wertvoller und zukunftsweisender Dienst für die Gesellschaft“, so Hochgruber Kuenzer.

## Eigenen Garten und seine wohltuende Wirkung mit Menschen teilen

Der Leitgedanke des Südtiroler Projekts und der teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern, den eigenen Garten und seine wohltuende Wirkung mit jenen Menschen zu teilen, die es im Leben nicht leicht haben, dürfte die Kommission überzeugt haben. Durch zielgerichtete Tätigkeiten in Bauergärten sollen Menschen mit besonderen Bedürfnissen unterstützt, ihre Kompetenzen gefördert und neue soziale Beziehungen ermöglicht werden. Regelmäßiges „Gartln“ auf dem Bauernhof soll dazu beitragen, Gesundheit und Lebensqualität individuell zu verbessern.

Insgesamt gingen 45 Projekte aus ganz Italien ins Rennen um die ersten drei Plätze, die jeweils mit einem Preisgeld von 40.000 Euro dotiert sind – darunter auch das Südtiroler Projekt „Heilsamer Bauerngarten“ („Benessere con l'aiuto di piante – Una vita migliore per anziani e persone fragili“). Die drei Siegerprojekte wurden in einem öffentlichen Online-Voting sowie durch eine Expertenkommission ermittelt.

---

Jetzt  ,  oder mit  WhatsApp versenden.

---

Möchtest du die neuesten  
Meldungen auch auf  
Facebook erhalten?

HIER  
KLICKEN  
→



**DISKUTIEREN SIE MIT**

Sie müssen eingeloggt sein, um einen Kommentar zu schreiben.